

Bücher & Co.

Hermann Scherer:

„Das Wunder“

Kamphausen Media

ISBN: 978-3-95883-584-9

Demut, Dankbarkeit und Glück über seine Heilung haben Hermann Scherer dazu motiviert, dieses Buch zu schreiben, das auf den ersten Blick nichts mit seinem sonstigen Leben zu tun hat: Der international bekannte Speaker hat schon vor rund einer Million Menschen Vorträge gehalten und 50 Bücher in 18 Sprachen geschrieben. „Menschen zu Marken“ zu machen, damit sie ihre Talente entfalten, ist seine Berufung. Doch eine schwere Lungenkrankheit setzte ihm seit der Kindheit zu. Spannend wie ein Roman liest sich sein Erfahrungsbericht; mal berührend, mal



skurril ist Scherers Rückblick auf seine Kindheit, die von einem strengen christlichen Weltbild geprägt ist. Eines Tages beginnt der Berufsskeptiker, einer hell-sichtigen Frau zu vertrauen, die ihn auf seinem spirituellen Weg schult und ihn zu einem Kraftort geleitet, an welchem sein Schicksal eine wesentliche Wendung nimmt.

Catherin Seib:

„Wahre Freundschaft mit Pferden“

Kosmos

ISBN: 978-3-440-17450-0

Catherin Seib ist Reiki-



Meisterin und als Tierkommunikatorin spezialisiert aufs „Pferdeflüstern“. Die Expertin schenkt faszinierende und teilweise tragische Einblicke in ihren Alltag; zum Beispiel begleitete sie eine Springreiterin und ihr Pferd, die auf der Weltrangliste zu den fünf Besten zählten. Wir zittern mit einer Wildpferdmama und ihrem Fohlen, um deren Würde Catherin Seib kämpft; wir trauern, wenn einer ihrer Schützlinge unter der rigorosen Benutzermentalität des Besitzers zusammenbricht. Wir lernen viel über die Psyche der Pferde sowie über ihren natürlichen Zugang zu Spiritualität. Wir werden auch in das private Umfeld der Autorin eingeladen, in dem eine Stute, ein Wallach und ein Fohlen eine besondere Rolle spielen. Aufbauend ist Catherin Seibs Botschaft, dass Pferde alles lesen und verstehen können, was Menschen ihnen mitteilen, und dass die liebevolle telepathische Kommunikation zwischen Mensch und Pferd das Natürlichste der Welt ist.

Gordon Smith:

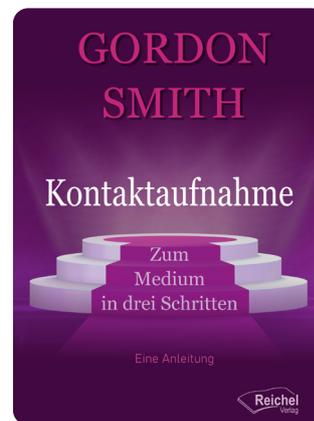
„Kontaktaufnahme“

Reichel

ISBN: 978-3-946959-99-1

Gordon Smith zählt zu den bekanntesten Medien in

Großbritannien. In dieses Buch lässt er einen Schatz an Erfahrungen aus seiner intensiven Schulungszeit in einem spiritualistischen Zirkel sowie aus seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Medium einfließen. Dieser praxisnahe Ratgeber ist in drei „Stufen“ unterteilt: Auf der ersten Stufe berichtet Gordon Smith von seinem persönlichen Weg; er vermittelt z. B. Anfängern Techniken, um eine Verbindung zu „Spirit“ aufzunehmen, und rät zu überprüfen, ob die eigene Persönlichkeit wirklich schon reif genug für die mediale Heilarbeit ist. Auf der zweiten Stufe geht es vor allem um praktische Basisarbeit: Wie gelingt z. B. das „Ein- und Ausschalten“? Wie kann ein Medium seinem geistigen Führer begegnen? Auf der dritten Stufe beginnt das Spezialtraining mit Tipps zur



Arbeit auf der Bühne u. v. m. Essenziell sind Werte wie Demut, Vertrauen, Mitgefühl, Liebe sowie die Bereitschaft, sich in einem „Kreis“ Gleichgesinnter auszutauschen und weiterzuentwickeln.

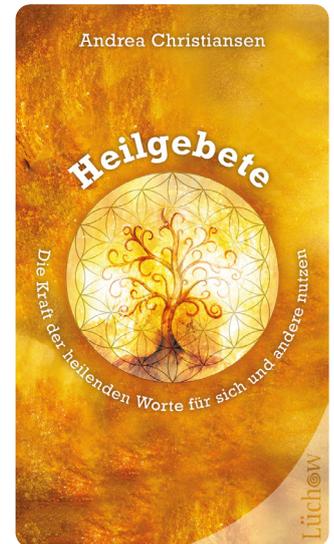
Andrea Christiansen:

„Heilgebete“

Lüchow

ISBN: 978-3-95883-564-1

Dieses liebevoll gestaltete Büchlein enthält weitaus mehr als Gebete: Die Autorin nimmt sich die Zeit, ihre



Leserinnen und Leser in verschiedene Schöpfungsmythen aus aller Welt einzuführen; sie stellt Geistiges Heilen aus ihrer Sicht dar; sie betont, dass der Mensch ein energetisches Wesen ist, sie erwähnt auch einige Studien. Sie berichtet über ihre eigene Heilerinnen-Praxis, über den Brauch des „Besprechens“, von dessen Wirkung auch ihr bekannte Ärzte überzeugt sind. Sie gibt Einsteigern Wahrnehmungsübungen an die Hand, z. B. zur Aufnahme einer Verbindung zum Klienten und zur Wahrnehmung der Aura. Auch Reinigungsübungen finden einen Platz. In diesen Rahmen eingebettet finden Interessent*innen zahlreiche Gebete, zum Beispiel Heilgebete der 14 Nothelfer, gesungene Gebete und Heilgebete aus dem Volk.

Sayama:

„Sonnenklang – Lichteilung durch die Plejader“ (CD)

Amra Records

ISBN: 978-3-95447-508-7

Klare und zugleich sanfte ätherische Klänge füllen den Raum und durchleuchten ihn. Sayama (Richard Hiebinger), der u. a. für Masaru Emoto und Louise L. Hay kompo-



niert hat, fand Melodien und Klangsequenzen, die auf die Grundfrequenz der Sonne einstimmen, den sogenannten Sonnenton, der auch als „Ton der Neuen Zeit“ beschrieben wird. In der Anbindung an die Frequenz unserer Sonne, deren Seelenname „Ra“ lautet, kann Lichtheilung geschehen. Die

Klangmeditation ist von Durchgaben der Plejader inspiriert, zu denen Pavlina Klemm eine besondere Beziehung hat. Eine Heilmeditation und ein neues Heilsymbol unterstützen die entspannende und erhebende Wirkung. Eine zusätzliche Kurzversion hilft, sich in weniger als sieben Minuten auf die heilsame Frequenz der Sonne einzuschwingen.

Christine Brähler:
„Kraftvolles Selbstmitgefühl“

Scorpio
 ISBN: 978-3-95803-386-3
 Selbstmitgefühl ist das Spezialgebiet der Psychologischen Psychotherapeutin Dr. Chris-



tine Brähler. Sanft und energisch zugleich vermittelt sie das Bewusstsein dafür, dass kraftvolles Selbstmitgefühl eine wichtige Ressource ist, sobald es darum geht, im Miteinander Grenzen zu set-

zen. Dabei spielt der weise Umgang mit Wut eine wesentliche Rolle; eine Wut, die nicht auf Zerstörung aus ist, sondern die durch Mitgefühl und Fürsorge entsteht; die sich nicht gegen sich selbst oder andere richtet, sondern die aus dem instinktgeleiteten Kreislauf von Macht und Unterwerfung herausführt. Wer die Fähigkeit trainiert, in die eigene Macht zu gehen, seine Position klar darzustellen und die eigene Wahrheit ohne Aggression auszusprechen, der eröffnet sich die Chance auf die Erfahrung, auch in Konfliktsituationen in der Verbundenheit zu bleiben. Mit praktischen Übungen zur Selbstreflexion. (ISA)

Bücher & Co. von Mitgliedern

Jutta Westphalen:

„Die weibliche Kraft kehrt zurück“ (Band 2)

LebensGutVerlag

ISBN: 978-3-948885-13-7

„Es findet gerade ein großer Wandel statt von der Informations- und Wissenskultur zur energetischen und spirituellen Kultur“, schreibt Jutta Westphalen. Ökokatastrophen, Kriege und Co. nimmt

an die Göttin in jeder Frau. „Die Magie des Kreises“ dient der Stärkung eines Feldes, das altes weibliches Wissen wiederbelebt und schützt, das mit natürlichen, zyklischen Rhythmen mit-schwingt und diese konstruktiv zu nutzen weiß. Wir werden eingeführt in Gesichter und Ausprägungen „der Göttin“ in verschiedenen Kulturen. Der Kreis entsteht zum Beispiel durch die Anrufung der vier Himmelsrichtungen, der vier Elemente, er ist auch im Schamanismus bekannt. Magie beschreibt die Autorin als die Kunst, Energie zu lenken. Göttinnen sind nichts Abgehobenes. Jede Frau kann sich auf göttliche Qualitäten einschwingen und selbst eine strahlende Göttin werden. Die dichte Bildersprache der visionären Reisen öffnet Tore zu Traumwelten. Inspirierend sind auch die Zusammenfassungen archäologischer und historischer Forschungen, die belegen, wie weise und mutig Frauen zum Beispiel in der Wikingerzeit waren. Mit praktischen Tipps und ener-

getischen Übungen, um in die eigene Kraft zu kommen.

Theresia Hofherr:

„Das Vergebungsbuch“

zu beziehen bei: theresiahofherr@reiki-regensburg.de

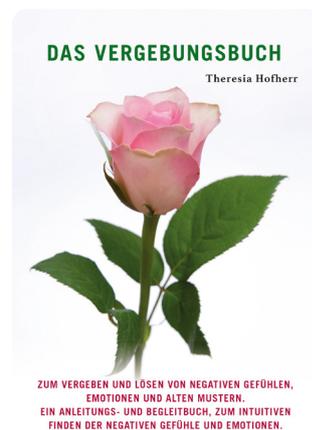
Auch Theresia Hofherr's drittes Buch ist inspiriert vom hawaiianischen Vergebungs-



gen Vorbereitungen führt er bzw. sie dann das Vergebungsritual durch, so wie die Autorin es vorstellt. „Glücklich sein ist etwas, was nicht von selbst kommt“, sagt Theresia Hofherr. „Man muss seinen Mut dazu aufwenden, entscheiden, Initiative zeigen, die Verantwortung für sich übernehmen ...“ Dazu gehört die Bereitschaft, eigene Anteile, die wir ablehnen, anzunehmen, sich selbst sowie anderen, auch den Ahnen oder empfundenen Gegnern, zu verzeihen ... und die disharmonische Situation „in die Liebe zurückzubringen“. Theresia Hofherr ist davon überzeugt, dass das größte Ziel ist, „in der Liebe zu sein“. In dieser Liebe können die Dinge wieder in Ordnung kommen. (ISA)



sie als „Weckruf“, wahr, um Gemeinschaft, Frieden und Mitgefühl hervorzubringen. Leidenschaftlich appelliert sie an die Schwesternschaft,



ritual „Ho’ oponoipo“. Nun liegt ihr Fokus auf der Umwandlung negativer Gefühlsmuster. Der Leser* schlägt intuitiv das Buch auf und schaut, welches Wort in der Liste negativer Emotion ihm ins Auge springt. Nach eini-